

Massenberg GmbH

# Strom contra Rost

Bislang konnten nur Ölkonzerne und Reeder von den Vorzügen des kathodischen Korrosionsschutzes (KKS) profitieren. Doch die Zeiten ändern sich. Der Essener Industriedienstleister Massenberg hat sich die Technik angeeignet und sie für Stahlbetonbauwerke adaptiert.

**E**igentlich ist der Stahl im Beton vor Rostangriffen geschützt, weil sich wegen des hohen pH-Werts des Betons auf der Oberfläche des Metalls eine zarte, aber stabil schützende Oxydschicht bildet. Dringen aber Tausalze und andere Schadstoffe in die Betonoberfläche ein, ist schnell Schluss mit sicher, denn dann beginnt der Betonstahl zu korrodieren.

## Alles muss raus

Vor allem Parkhäuser, Tiefgaragen, Tunnel, Brücken, Hallenbäder und stark befahrene Logistikanlagen werden Opfer von chloridinduzierter Lochfrass- und Flächenkorrosion. Schon in relativ kurzer Zeit kann Rost die Standsicherheit solcher Stahlbetonbauwerke vernichten. „Bislang musste man dann mit massivem

Aufwand loslegen“, erzählt Massenberg-Chef Heiner Stahl. Parkhäuser und Tunnel wurden gesperrt und aufwendig abgestützt. Der Beton wurde großflächig bis zum Bewehrungsseisen abgetragen, um die Schäden in den Griff zu bekommen. Die Rentabilität des Bauwerks geriet vor allem wegen fehlender Einnahmen während der Sanierung schnell ins Wanken.

## Es geht auch anders

Mit ihrem KKS-System haben die Massenberg-Experten jetzt eine passende Lösung, die Kosten und Nerven schont. Mit der Technik kann die Korrosion von Baustählen dauerhaft unterbunden und im Schadensfall eine Ausbreitung des Rosts gestoppt werden. So geschehen im badischen Pforzheim, wo die Massenberg GmbH das Parkhaus des großen

Familia-Einkaufszentrums an der Wilhelm-Becker-Straße saniert hat. In nur acht Monaten statt einem Jahr konnte das Team um Bauleiter Peter Eisenschmidt das Bauwerk bei laufendem Betrieb Etage für Etage mit einer elektrischen Korrosionsschutzanlage ausstatten. Als Anodensystem dienten hier Titanbänder. Sie wurden in kunststoffmodifizierten Zementmörtel eingebettet. Anschließend wurde eine Schutzbeschichtung entsprechend gültiger Regelwerke aufgebracht. Mit ihr können im Bedarfsfall auch Risse überbrückt werden.

## Besser geht nicht

Das von der Massenberg-Niederlassung im hessischen Bürstadt installierte kathodische Korrosionsschutz-System in Pforzheim ist ein gelungenes Modellprojekt mit Initialzündung. „Wir haben hier eine Technik, mit der wir drängenden Problemen bei der Sanierung von Stahlbetonbauten wirtschaftlich begegnen können“, ist Massenberg-Niederlassungsleiter Gregor Gerhard überzeugt. Das Unternehmen gehört mit 250 Mitarbeitern zu den leistungsfähigsten Industriedienstleistern aus dem Mittelstand. Mit dem innovativen Verfahren hat man sich jetzt eine weitere scharfe Waffe im Kampf gegen Korrosion verschafft. ▲

Massenberg GmbH

Bobstädter Straße 5  
68642 Bürstadt  
Tel.: 06206/95250

Cathostraße 3a  
45356 Essen  
Tel.: 0201/861080

info@massenberg.de  
www.massenberg.de



Das kathodische Korrosionsschutz-Verfahren erlaubt Sanierung bei laufendem Betrieb